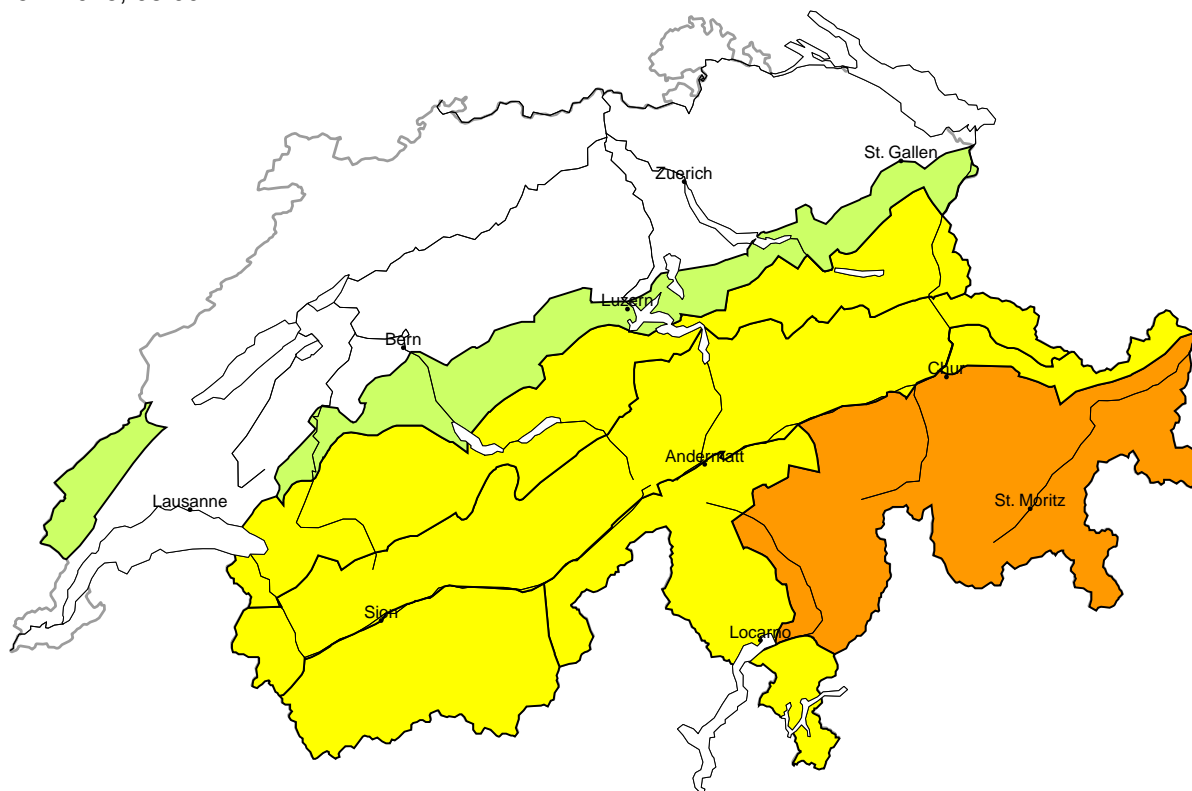
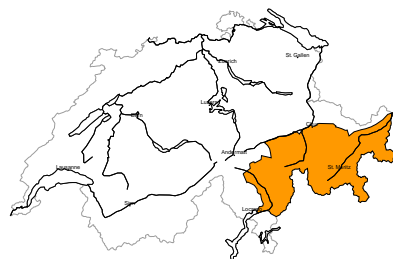


Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.2.2025, 08:00



Gebiet A Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen

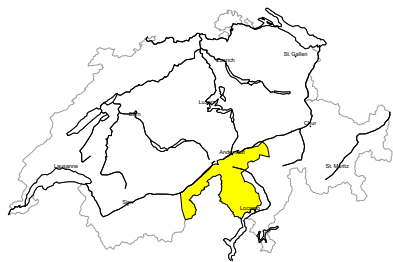


Gefahrenbeschreibung

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Zudem sind die neueren Tribschneeansammlungen in Kamm- und Passlagen aller Expositionen und allgemein in der Höhe teils störanfällig. Sie sind meist eher klein. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

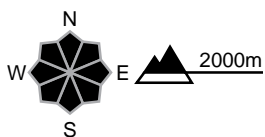
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

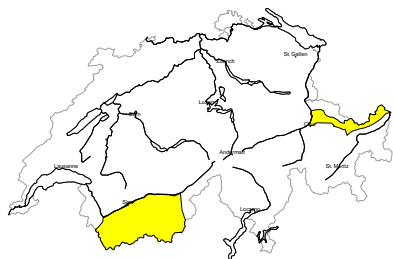


Gefahrenbeschreibung

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Mit mässigem bis starkem Nordwind entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine defensive Routenwahl.

Gebiet C

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

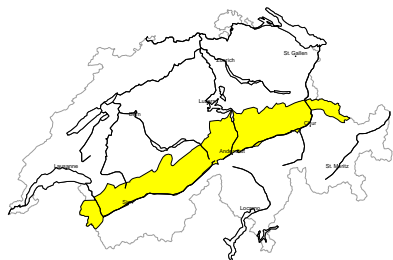


Gefahrenbeschreibung

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine defensive Routenwahl.

Gebiet D

Mässig (2=)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



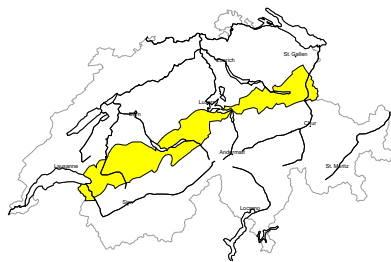
Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Mit Nordwind entstehen lokal kleine Tribschneeansammlungen. Dies vor allem in der Höhe. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.



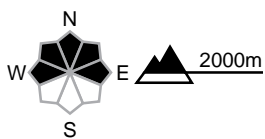
Gebiet E

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

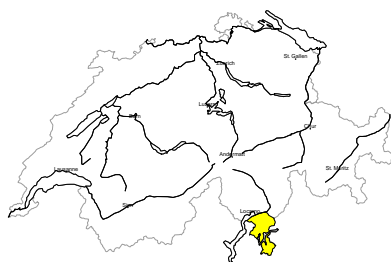


Gefahrenbeschrieb

Die oberflächennahen Schneeschichten können stellenweise noch ausgelöst werden. Lawinen sind meist klein. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet F

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen

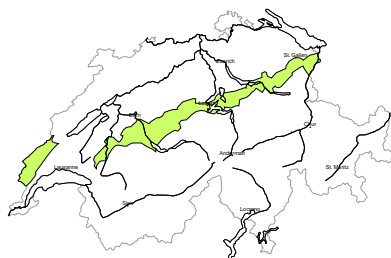


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können stellenweise im Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.2.2025, 17:00

Schneedecke

In den Gebieten südlich einer Linie Rhône-Rhein sind ausgeprägte Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden. Besonders ausgeprägt sind diese im Tessin, in Mittelbünden, im Engadin und in den Bündner Südtälern vor allem an windgeschützten Schattenhängen. Besonders dort können Lawinen die ganze Schneedecke mitreissen. Fernauslösungen sind vereinzelt noch möglich. Die Anzahl Gefahrenstellen nimmt langsam ab. Auch die Anzahl der gemeldeten Lawinenauslösungen hat in den letzten Tagen abgenommen.

In den Gebieten nördlich einer Linie Rhône-Rhein sind Lawinenauslösungen vor allem in Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke möglich. Brüche in tiefen Schichten der Altschneedecke sind hier nur wenig wahrscheinlich. Meist mittelgrosse Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.

Wetter Rückblick auf Dienstag

In den Bergen war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Westen und Süden bei +5 °C, im Osten bei +2 °C

Wind

schwach bis mässig aus Nord bis Nordost

Wetter Prognose bis Mittwoch

In den Bergen ist es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und +5 °C im Süden

Wind

- meist schwach, in der Höhe zeitweise mässig aus Nord bis Nordost
- an den Voralpen und im Jura im Tagesverlauf mässige Bise

Tendenz

Am Donnerstag ist es meist sonnig, im Tagesverlauf ist es vor allem in den Voralpen hochnebelartig bewölkt. Der Wind weht meist schwach aus Nordost, im Tagesverlauf auf West drehend. In den Voralpen weht mässige Bise. Am Freitag ist es im Norden mit Südföhn teils sonnig. Im Süden ist es stark bewölkt und im Tagesverlauf kann wenige Schnee bis in die Täler fallen. In der Höhe bläst mässiger bis starker Südwestwind, in den Föhngebieten des Nordens mässiger Südföhn. Die Lawinengefahr nimmt am Donnerstag weiter ab, im südlichen Wallis, Tessin und Graubünden aber nur sehr langsam aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus. Am Freitag kann die Lawinengefahr mit frischem Triebsschnee etwas ansteigen.